

GRÜNE DÄCHER
UND
WÄNDE HAMBURGER
GRÜNDACHFÖRDERUNG

**STRATEGIE GRÜNE DÄCHER
UND WÄNDE**

Dr. Hanna Bornholdt
12.12.2022

Hamburg Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft

Politischer Auftrag – Hamburger Gründachstrategie - 100 Hektar Gründächer

Fördern + Dialog + Fordern + Begleiten

Grafik: gem Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen 2011
Vision: th treibhaus landschaftsarchitektur Luftbild Mathias F.



Stadtklima

Hamburg

Z. Castillejos

°C 53,9

FLIR Z. Castillejos 26,0

- Reduktion Wärmeverlust
- Geringere Windbelastung
- Schutz Material

- Vermeidung Aufheizung
- Kühlung der Zuluft im Sommer
- Einsparung Kühlkosten

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

4

Energiesparen: Klima- und Lüftungsanlage

Hamburg

1 Mobiles Raumklimagerät und Betriebskosten / 2 Spl
Betriebskosten (www.energieheld.de/heizung/klimaar)

Fassade Doppelhaus Ohlystraße, Darmstadt (Foto: Nicole Pfoser 2011)

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

5

Verbindliche politische Vereinbarungen

Hamburg

- **Hamburger Klimaplan 2019** (S. 63), **Transformationspfad Anpassung an den Klimawandel** (S. 72)
- **RISA** „Strukturplan Regenwasser 2030“
- **Koalitionsvertrag - Gründächer und grüne Fassaden** (S. 72)
„Die erfolgreiche Gründachstrategie des Senats wird weiterentwickelt und um die Fassadenbegrünung ergänzt. (...) zusätzlichen Ressourcen, Realisierung von Pilotvorhaben, Öffentliche Gebäude Vorbildfunktion ...“
- **Bündnis für das Wohnen 2021** „Die Wohnungsverbände werden auf ihre Mitglieder einwirken, bei Neubauvorhaben und Bestandssanierungen vermehrt Dach- und Fassadenbegrünungen – auch in Kombination mit Solaranlagen – umzusetzen.“
- **Vertrag für Hamburgs Stadtgrün 2021:**
Gebäudebegrünung mit städtischen Unternehmen vereinbart.

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

6

Hamburger Gründachförderung 3,5 Mio € bis 2025



Förderung: 351 Anträge seit Januar 2015
96.000 qm Dachbegrünung
2,45 Mio € bewilligte Fördersumme

Vision: treibhaus landschaftsarchitektur Lüftung Mathias Friedel

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

7

Grüne Fassaden seit 2020



© BUE/Isadora Tast



© BUE/Isadora Tast



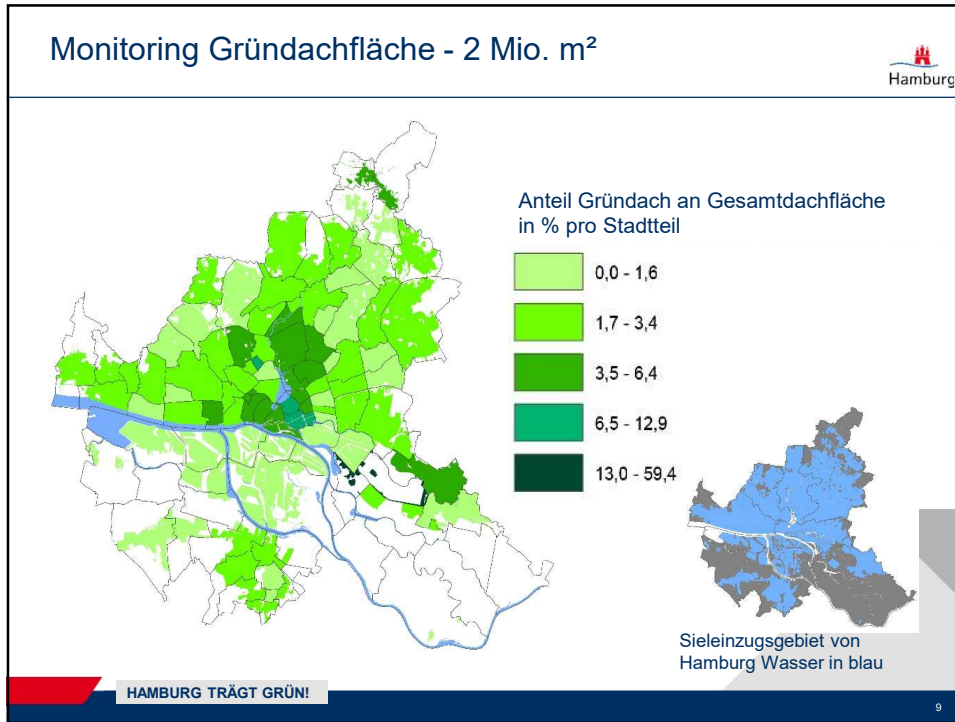
© BUE/Isadora Tast



© BUE/Isadora Tast

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

8



Öffentliche Bauten - mit Beispiel voran





BUKEA/Tast

Umweltbehörde, 2. Platz Gründach des Jahres 2022



BUKEA/Tast

Schule an der Gartenstadt



BUKEA/Kühle

Congress Centrum Hamburg



BUKEA/Kühle

Max Planck Institut Bahrenfeld

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

11

Öffentlichkeitsarbeit





HAMBURGER DACHTAGE

KOMMST DU MIT AUFS DACH?

16. – 18. September 2022

Expeditionen und Aktionen auf Hamburgs Dächern
 » mit einer Ausstellung EINFACH GRÜN – Greening the City und
 » Veranstaltungen zu Die Albstadtgötte kühle ... oad!

www.hamburg.de/dachtage





AUSSTELLUNG
15.9. – 23.12.2022

HAMBURGER PREIS FÜR GRÜNE BAUTEN 2022
14.9.2022, 18 Uhr Verriessage & Preisverleihung



AN DIE WÄNDE - FERTIG - GRÜN
plants and travel

Plants and Travel – You Touber

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

12

Veröffentlichungen auf www.hamburg.de/gruendach



HAMBURG TRÄGT GRÜN!

Bebauungsplanung: Dachbegrünung – Leitfaden für die Planung

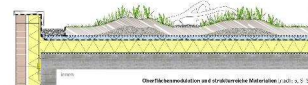
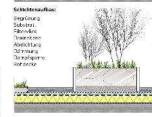


Stirnabwärts. Ein vertikales Ausfließen ist in der Regel unter Berücksichtigung von Blöcken zu vermeiden. Mit Bezug auf die vertikale Flora und Fauna kann eine Begrünung von bestenfalls abwärts gerichtet sein (S. 5, 25).

Auf die Frage, auf welcher Höhe die Begrünung gegenüber der Dachkante für die Begrünung oder die Begrünung von vertikalen Flächen (Flächen) / abwärts gerichtet sein sollte, sind keine verbindlichen Vorgaben zu machen (S. 5, 25, 30).

Für die Abklärung von Grünflächen sind Grünflächenplaner in der Regel zu kontaktieren. Die Abklärung ist in der Regel nach der Grünflächen- und Grünflächenverordnung (GrünflächenV) zu erfolgen.

Mit der Dachbegrünung sind auch die Lebensbedingungen von Wildtieren zu berücksichtigen. Insbesondere sind die Lebensbedingungen von Wildtieren zu berücksichtigen. Die Dachbegrünung ist in der Regel nach der Grünflächen- und Grünflächenverordnung (GrünflächenV) zu erfolgen.



HAMBURG TRÄGT GRÜN!

FAQ Fassadenbegrünung und Brandschutz



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Bauordnung und Hochbau

FAQ 1 Fassadenbegrünung

Fassung vom 20.05.2021

Vorwort

Die Wilder Wein, Blauregen, Isjüngferleber oder andere Schling-, Rank- und Kletterpflanzen: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Fassaden zu begrünen. Grüne Wände tragen neben ihrem klimatisch und ökologisch positiven Funktionen zu einem attraktiver Lebensumfeld bei. Das Element der Fassadenbegrünung ergänzt die „Hamburger Grundachstrategie“ und wird daher mit Fördergeldern bezuschusst.

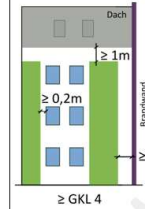


Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Bauordnung und Hochbau

FAQ Fassadenbegrünung
Seite 6 von 12

Bodengebundene Begrünung

a) Vertikale Begrünungstreifen



Anforderungen

- Zu Öffnungen in der Außenwand muss die Begrünung einen seitlichen Mindestabstand von 0,2 m einhalten.



Abbildung 5: vertikaler Begrünungstreifen (Foto: www.fassadengruen.de)

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

Solardachpflicht – Hamburger Klimaschutzgesetz



Solare Energiegewinnung DZ Hyp Rosenstraße 2
© BUKEA/I. Tast



Erika Mann Bogen © J. Quanz



© BUKEA/I. Tast



Solare Energiegewinnung Leo-Leistikow-Allee/

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

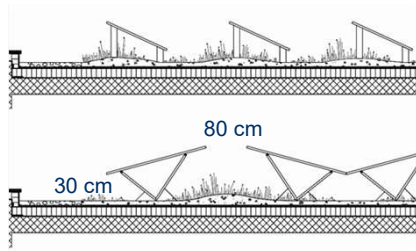
Solargründach Schmetterlingsform + Bifaziale Module



Bifaziale senkrechte Solarmodule - Over Easy Solar



Beispiel aus Zürich Abb53 BUGG Solar-Gründach S35



Energieagentur St. Gallen /ZHAW

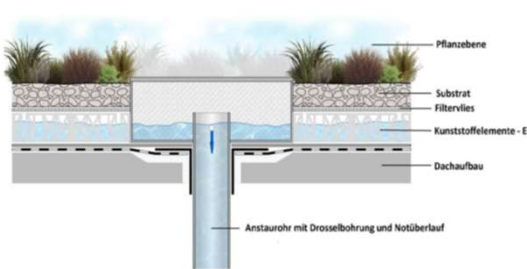


Abdichtungssicherung Rosenstraße HH Foto BUKEA/Tast

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

17

Wasserwirtschaftliche Effekte RISA Pilotprojekt „Am Weißenberge“



HAMBURG TRÄGT GRÜN!

18

Messungen zu wasserwirtschaftlichen Effekten von Dachbegrünung RISA Pilotprojekt „Am Weißenberge“



Optigrün Retentionsdach „Wasser Retentions Box“ 75 mm




© Optigrün

Kiesdach



© A-Quadrat Architekten

„Standard“ Extensivgründach Optigrün, Spardach



Foto: M. Richter 2019

Optigrün Retentionsdach „Mäander 60“




© Optigrün

Zinco Retentionsdächer Spacer 100/Spacer 40





© Zinco

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

19

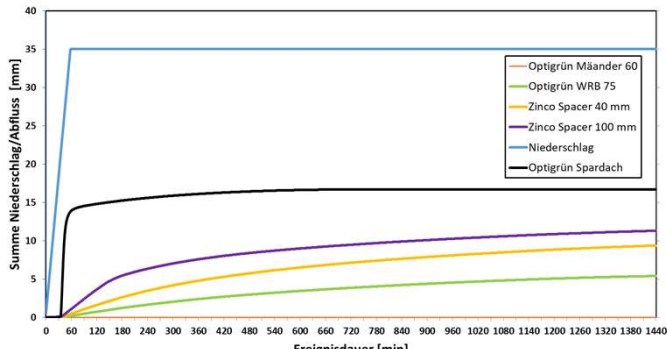
RetentionsGründach Am Weißenberge



Max. Intensität Abfluss Gesamtzeitraum 2017-22

- M60: 0,22 l/s
- WRB85: 0,07 l/s
- Z40: 0,15 l/s
- Z100: 0,20 l/s

Starkregen 27.08.2019 in Hamburg: 35 mm in 1 h (Wiederkehrintervall 30 a)



Anmerkung: Aufgrund von Ausfall Regenmesser Annahme Regenmenge von ca. 35 mm in 1 h, basierend auf:

- HH-Fuhlsbüttel: 38,7 mm (DWD-Messstation in ca. 2,5 km Entfernung)
- SRI HamburgWasser: 34,4 mm (500 x 500 m Raster, Kombination aus Radardaten und Messungen)

HAMBURG TRÄGT GRÜN!

20